

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 10: So ein Theater

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

ÜBERSICHT

Seite	4
-------	---

PFLICHTKURSE

Seite	5
-------	---

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite	7
-------	---

BÜNDNER SOMMERKURSWOCHEN

Seite	27
-------	----

ANDERE KURSE

Seite	30
-------	----

Informationen der Bündner Lehrerfortbildung

16. Bündner Sommerkurswochen 1994

Vom 2.-12. August 1994 werden im Rahmen der 16. Bündner Sommerkurswochen 32 Kurse mit rund 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt. In verschiedenen Kursen hat es noch freie Plätze (s. Kursverzeichnis Seiten 27-28). Bitte lassen Sie uns Ihre Anmeldung sofort zukommen. Weitere Informationen:

1. Eröffnungsfeier:

Die Eröffnung der 16. Bündner Sommerkurswochen wird am 2. August 1994 um 08.30 Uhr in der Aula des Lehrerseminars in Chur stattfinden. Zu dieser Eröffnungsfeier, die musikalisch vom *Rätischen Consort* unter der Leitung von *Christian Patt* umrahmt wird, sind auch Lehrpersonen, die keine Kurse besuchen, Schulbehörden und weitere an der Schule interessierte Personen eingeladen. Programm: s. Kursverzeichnis Seite 27.

2. Rahmenprogramm:

Der Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung (BVHU) hat ein verlockendes Rahmenprogramm vorbereitet (u.a. eine Aufführung des bekannten Puppentheaters Bleisch und ein Konzert einer ungarischen Musikgruppe). In jedem Kurs und beim Anschlagbrett im Foyer des Lehrerseminars werden Anmeldeformulare für die verschiedenen Rahmenveranstaltungen aufgelegt. Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms sind öffentlich.

Modell «Kurspflicht»

Mittels Departementsverfügung hat das Erziehungsdepartement am 22. Februar 1990 die von der kantonalen Kurskommission in Zusammenarbeit mit dem Bündner Lehrerverein erarbeiteten Richtlinien für ein Modell «Kurspflicht» für die drei Schuljahre 1990/91, 1991/92 und 1992/93 in Kraft gesetzt. Kernstück dieser Richtlinien ist die Auflage für alle vollamtlichen Lehrpersonen und Kindergartenlehrerinnen, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Aufgrund des positiven Verlaufs dieses Versuches und der Tatsache, dass die «Zeichen der Zeit» dringend eine Aufwertung der Fortbildung erfordern, hat das Erziehungsdepartement in Absprache mit der kantonalen Kurskommission beschlossen, das Modell Kurspflicht für weitere drei Schuljahre

(1993/94 bis 1995/96) in Kraft zu setzen. Im Kursverzeichnis im August werden wir weitere Informationen zum Modell «Kurspflicht» publizieren.

Neues Logo für die Umsetzung der Lehrpläne



Dieses von Herrn René Auguier, Bonaduz, gestaltete Logo wird in Zukunft im Bündner Schulblatt und im Kursverzeichnis für Informationen, Hinweise und Lehrerfortbildungskurse, die die Umsetzung der neuen Lehrpläne betreffen, als Blickfang verwendet.

Logo für die Kurse aus dem Bereich «Informatik»



Mit diesem von der «Projektgruppe Informatik auf der Volksschuloberstufe» (PIVO) gestalteten Logo werden seit Dezember 1993 die Fortbildungskurse aus dem Bereich «Informatik» gekennzeichnet. Das Fortbildungsangebot umfasst die folgenden Kursarten:

- Einführungskurse mit Claris Works auf Macintosh- und Windows-Computern
- Anwenderkurse zur Einführung in geeignete Programme
- Methodisch-didaktische Kurse zur Umsetzung des Lehrplanes «Informatik» auf der Volksschuloberstufe

Kursangebot zum Thema «Werken auf der Oberstufe»

Das Fach «Werken» auf der Oberstufe der Bündner Volksschule hat mit der Aufnahme der Komponente des «ganzheitlichen Werken» in den Lehrplan eine wesentliche Neuerung erfahren. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, hat eine Arbeitsgruppe ein interessantes Kurskonzept entwickelt, das ab Schuljahr 1993/94 umgesetzt werden soll (s. Kursverzeichnis ab Seite 23). Das Echo auf diese Kursangebote war bis jetzt enttäuschend gering. Offenbar haben die Adressaten dieser Kurse in der Startphase der neuen Lehrpläne vor lauter «Neubeginn» noch nicht realisiert, dass es im Fach «Werken» um wesentliche Neuerungen geht. Wir rufen Sie dazu auf, von unseren Angeboten Gebrauch zu machen, um die notwendige Fachkompetenz zu erlangen. Übrigens: Für die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen werden diese Kur-

se an den Ergänzungskurs «Unterrichtsberechtigung Werken» auf der Oberstufe angerechnet.

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 1.Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die Schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückgestattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1994, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testatheft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali

Secondo la decisione del Dipartimento del 1.giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1994 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Mit freundlichen Grüßen
Bündner Lehrerfortbildung
Hans Finschi

Präsidenten/Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner

Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner

Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit

und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger
7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft

für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel
Palmenweg 4, 7000 Chur

Publikation der Bündner Fortbildungskurse

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen

O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)

AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer,-innen

KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

KURSÜBERSICHT

Kurstitel	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	24. September 1994: Laax 21. November 1994: Scuol (siehe Kursausschreibung S. 5)	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
Koedukatives Handarbeiten in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken) I. Teil	2 Tage im Oktober/ November 1994 in den 7 Schulbezirken (siehe Kursausschreibung S. 5)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Kl. nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte)
Richtlinien	Regole		Directivas
Verfügung des Erziehungs-departementes (gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volkschullehrer und der Kindergärtnerinnen).	Decisione del dipartimento dell'educazione (in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).		Decisiun dil departament d'educaziun (sin fundament digl art. 3 e 6 dall'ordinanza davart la perfecziun da scolasts e scolastas da scolas primaras e da mus-sadras da scolettas).
<ol style="list-style-type: none"> 1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt. 2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden. 3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden. 4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen. 5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna. 2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute. 3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi. 4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola. 5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori. 		<ol style="list-style-type: none"> 1. Cuors obligatorics ein d'organisar da tal'uisa che maximalmein la mesadad dil cuors croda el temps da scola ni da scoletta. 2. Sche raschuns organisatoricas lubeschan buca d'organisar ils cuors obligatorics tenor cefra 1, ston silemeins la mesadad dallas lecziuns pertuccadas vegin cumpensadas avon ni suenter il cuors. 3. Scolasts e scolastas en scolas da pliras classas sin differents scalems san eleger in scalem. 4. Cuors facultativs da perfecziun ston da principi vegin organisai duront il temps senza scola ni scoletta. 5. Per puder frequentar cuors facultativs da perfecziun che tangheschan il temps da scola resp. da scoletta (viadil!), eisi da dumandar ad uras ina lubientscha dil cussegl da scola resp. dalla cumissiun da scoletta. Iis organs superiurs ein era d'informar ad uras davart cuors obligatorics en vesta.